Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 277. Sonnabend, den 25. November 1848

Sonntag den 26. November 1848 (Feier zum Gedächtniß der Verstorbenen), predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archidiakon Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Donnerstag, den 30. Novbr., Wochenpredigt Herr Diak. Müller. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vic. Niklewski.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 25. November, Mittags 12½ Uhr, Beichte) Donnerstag, den 30. November, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diak. Wemmer. Mittwoch, den 29. Novb. Wochenpredigt Herr Diakonus Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormitt. Hr. Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. v. Styp Rekowski. Anfang 3 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divis.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 25. Novbr., Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Brigitta. Vorm. Herr Pfarrer Fiebag.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 25. November, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 29 November, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anf. 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigtamts-Candidat Milde. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 30. November, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Braunschweig. Anf. halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.
Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Todtenfest. Text: Johann. XI. 25.—26. Thema: Der Gedanke der Unsterblichkeit vernichtet die Schrekken des Todes und veredelt uns.
Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, den 26. November, Vormittag 9 und Nachm. 2½ Uhr, Predigt von H. Müller vorgeles.; 2) Donnerstag, d. 30. November, Abends 7 Uhr, Vorlesung aus Dr. Luthers Erklärung des Galaterbriefes u. 3) Freitag d. 1. December, Abds. 7 Uhr, aus J. J. Rambach's Leidensbetrachtung vorgelesen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. November 1848.

Herr Hauptmann v. Jordan aus Aachen, Herr Kaufmann Bamberg a. Berlin, die Herren Gutsbesitzer F. Hein aus Felgenau, Boyke und Frau aus Lecklau, Frau Gutsbesitzerin Knuth, aus Pr. Stargard, log. im Englisch. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Suchodolitz aus Queden, v. Lübtau aus Pohiebels, Liebrecht aus Rauden, Treumann aus Gr. Lüblow, Herr Pfarrer Hoburg aus Losendorf, Herr Oekonom Schönlein aus Neckau, log. in Schmelzers Hotel. Herr General-Landschafts-Direktor Freiherr von Rosenberg aus Marienwerder, Herr Kaufmann Zapff aus Hofen, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Seeligsohn aus Marienwerder, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die Frau Maria Helene Klein geb. Wagner hat laut gerichtlicher Erklärung vom 2 November c. bei erreichter Großjährigkeit, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem Lehrer Paul Gottlieb Klein ausgeschlossen.

Danzig, den 7. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2\. Der Eigenthümer Johann Friedrich Schultz aus Rambelsch und dessen Braut, die Wittwe Anna Schultz geborne Jaworska aus Kohling, haben durch einen am 27sten October c. vor uns errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter, sowohl in Betreff der Substanz des von ihnen in die Ehe zu bringenden und ihnen während der Ehe anheimfallenden Vermögens, als auch in Hinsicht des Erwerbes während der Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 7ten November 1848.

Das Gericht der Hospitäler zum heiligen Geist und St. Elisabeth.

3\. Die nothwendige Subhastation der Mogilowskischen Grundstücke in der Hundegasse No. 6. und Matzkauschegasse No. 7. des Hypothekenbuchs und der auf den 7. März a f, anberaumte Lizitations Termin werden aufgehoben.

Danzig, den 16. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4\. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 2 angemeldet worden, worunter — vom Militair, u. als gestorben 1. Im Ganzen sind als erkrankt gemeldet 1049 u davon gestorb. 547.

Danzig, den 24. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

5\. Der der Stadtgemeine gehörige Bauplatz, Niederstadt Bastion Bär, 571., enthaltend 10¼ □Ruthen magdeb. soll in einem

Mittwoch, den 29. November d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitations-Termin gegen Einkaufgeld und Canon in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, den 9. Oktober 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

6\. Heute früh wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden
Richard Fischer.

Neu-Fahrwasser, den 24. November 1848.

Todesfälle.

7\. Heute Morgen um 6 Uhr entschlief sanft zum besseren Erwachen unsere uns unvergeßliche Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

Anna Renate Klawitter, geborene Koch,

in ihrem noch nicht vollendeten 77sten Lebensjahre, welches wir hierdurch, um stille Theilnahme bittend, ergebenst anzeigen. Die hinterbliebenen Kinder,

Danzig, den 24. Novemb. 1848. Großkinder und Schwiegerkinder.

8. Nach kurzem, schweren Leiden starb heute früh um 5 Uhr mein jüngstes Töchterchen Anna, welches ich in Abwesenheit meines Mannes hiermit tief betrübt anzeige. Emma Eickhoff, geb. Gamm.
Danzig, den 24. November 1848.

9. Gestern Abend 3/4 6 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Erwachen nach 5 wöchentlichem Leiden an Entkräftung unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester und Schwiegermutter, Frau Anna Elisabeth Fenner, geb. Mahl, im 61sten Lebensjahre. Solches zeigen statt jeder besondern Meldung, um stille Theilnahme bittend, an die Hinterbliebenen.
Danzig, den 24. November 1848.

Literarische Anzeige.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., ist vorräthig:

Das Wahrsagebuch, oder **die Handwahrsagekunst;**

Das Horescop, Mittel, sein Geschick aus dem Stande der Sternbilder bei der Geburt kennen zu lernen; die Kunst, Karten zu legen, sowie Träume auszudeuten. Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit Holzschnitten. 1848. Preis 3 3/4 Sgr.

11. **Danziger Krakehler** No. 26. bei **B. Kabus**, Langg. 515.

Anzeigen.

12. F. A, Weber, Musikalien-Leih-Institut
1/4-jährliches Abonn. 1 rtl 20 sgr. oder 3 rtl. mit Entnahme von 1 rtl oder 3 rtl. eigenthümlicher Musikalien. Der 3. Nachtrag des Katalogs erscheint nächste Woche. Die darin enthaltenen No sind jedoch dem Institut bereits beigegeben. Zu zahlreicher Theilnahme lade ich ergebenst ein.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. Eine junge gebildete Frau sucht auswärts ein Engagement als Wirthschafterin in einer Gastwirthschaft. Zu erfragen in Schmelzers Hotel.

15. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick**, in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

16 Meine Wohnung habe ich von der Breitgasse 1209. nach der Röpergasse 477. verlegt. Mit dieser Anzeige verbinde ich diejenige, daß ich bei der dadurch veranlaßten Aufgabe des Hutmachergeschäfts den Rest meines Waarenlagers in Hüten u. Filzschuhen Herrn Doubberck, Röpergasse 477., zum billigen Ausverkauf übergeben habe. J. A. Rohde.

17. Gegen ein mäßiges Honorar wird poln. unterricht. Meld. Breitg. 1237

18. Theater-Anzeige.

Sonntag den 26. Nov. Z. 1sten M. w.: Die Deputirtenwahl.

Montag, den 27. Nov. Z. 1sten M.: Sie laufen davon! Lustspiel in 3 A. von Weirauch. Hierauf: Die weibliche Schildwacht. Kom. Liederspiel in 1 Akt.

Dienstag, den 28. Nov. Auf Verlangen: 100,000 Thaler! (Mit neuen Einlagen.)

Mittwoch, den 29. November. [Abonn. susp.] Zum Benefiz für Herrn Schwemer: Fra Diavolo. Kom. Oper in 3 A. von Auber.

F. Genee

19. Nachdem ich mich hier als Zimmermeister etablirt habe, empfehle ich mich einem geehrten Publikum zur Uebernahme aller zu diesem Fach gehörenden Bauten mit der Versicherung der reellsten Ausführung derselben.

F. W. Unterlauf, Fleischergasse 141.

20. Eine kleine schwarzbraune Wachtelhündin, mit weißem Bauche, weißer Ruthe und einem weißen Ringe um den Hals, außerdem durch das Halsband mit dem Namen des Eigenthümers versehen, kenntlich, hat sich verlaufen. Vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt, sowie dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung zugesichert Gerbergasse 359.

21. **Bekanntmachung.**

Ungeachtet der Cholera fährt die **Gothaer Lebensversicherungsbank** fort, Versicherungen zu ihren gewöhnlichen billigen Prämien durch Vermittelung der Unterzeichneten abzuschliessen. Keine Zeit fordert zur Benutzung der Lebensversicherung dringender auf als die jetzige; wo jene Epidemie dem Leben theuerer Familienväter oft so schnell und unerwartet ein Ziel setzt.

A. Schönbeck & Co.

22. Meiner Ueberzeugung nach, sind vom 19 zum 20sten 2 Jagdlustige mein Grund- und Forstrevier zu Freudenthal, mit Jagdgeschützen und Hunden passirt, deren Besuch nur eine Wilddieberei vermuthen läßt. Ich warne daher diese stillen und ungebetenen Gäste, sich in meinem Revier, im Wege Jagens nicht wiederholentlich erblicken zu lassen, wenn dieselben persönliche Gefahren vermeiden wollen. Doch bin ich nicht abgeneigt, einen anständigen Besuch auf meinem Wohnsitze entgegen zu nehmen.

J. Timler, Besitzer zu Freudenthal.

23. Ein gebildetes junges Mädchen, welches noch conditionirt, wünscht zum 1. Dec. in d. Stadt oder a. d. Lande d. Aufsicht bei Kindern zu übernehmen und in der Wirthschaft behülflich zu sein. Näheres Neugarten 529.

24. Ein Stanislaus-Orden III. Klasse ist abhänden gekommen, wer denselben Weidengasse 452. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

25. **Der demokratische Verein**
versammelt sich heute, Abds. 7 Uhr, **im Deutschen Hause.** Der Vorstand.

26. **Drewke'sche Bierhalle.**
Heute Sonnabend, Abends 8 Uhr, großes Concert vom Musikverein. T. Kopka

27. **In der Erholung zu Ohra-Niederfeld** Sonntag, den 26., M. d. 27. musikalische Abendunterhaltung F. Zander.

28. **Spliedts Winter-Salon.**
Sonntag, den 26 November gr. Konzert. Anfang 4 Uhr Nachmittag, Ende gegen 8 Uhr. Entree a Person 2½ Sgr.

29. **Schröders Winter-Salon.**
Sonntag, d. 26. Nov. gr. Konzert ausgeführt v. Musikverein. Anf. 3 Uhr Nachm.

30. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel**
Trauerflor umhüllet mich morgen zu einer größern Erwachung auf Montag. Das Simbol neuere Lebenslust, volle, in um so größerer Kraft bis in den kleinsten Theilen meiner lieblichen Gemächer. Mit allen Delikatessen versehen, lade ich freundlichst ein. Anfang 3 Uhr.

31. Einen Thaler Belohnung
erhält derjenige der einen am 24. d. verloren gegangenen Hausschlüssel auf dem Danziger Club in der Raths-Apothike abgiebt.

32. E— hast du vergessen? —

33. **Hundegasse 346.** ist eine Wohnung, gleich oder rechter Ziehzeit zu vermiethen; auch werden daselbst Abonnenten, in auch außer dem Hause, zum Speisen billig angenommen.

34. Einer Hochlöblichen Gesellschaft der hiesigen Gewehrfabrik, vorzüglich den Herren Trägern sage ich meinen tief und innigst gefühlten Dank für die Ehre, die sie meiner Frau an ihrem Begräbnißtage erwiesen haben.

Der tief betrübte Wilh. Frd. Schulz,
Schlossermeister.

35. Ein mahagoni Ausziehe-Eßtisch auf 24 Personen u. 1 Papageiengebauer werden zu kaufen gesucht Langgasse 397.

36. Eine erfahrene Köchin, sucht in einem herrschaftlichen Hause, als Köchin od. als Wirth., sogl. od. zur rechten Zeit placirt zu werd. Näh. Beutlerg. 614.

37. 1 Freischulzerei, m. 6 Huf. z. verk. durch Commissionair u. Sped. Voigt, Fraueng. 902.

38. Pfefferstadt 230. sind Logenplätze im zweiten Rang Loge zu abonniren.

39. Eine Amme ist zu erfragen Langgasse No, 511,

40. **Neujahrswünsche für Kinder**
farbig in 2 Sorten sind bei A. Schroth Frauengasse 886. zu haben.

41. Das Wohnhaus Matzkauschegasse 418. ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, od. von Ostern zu vermiethen. Näheres darüber 416,17.

42. Den 23sten zwischen 6 u. 7 Uhr Abends aus dem Hause gestohlen: 1) ein feiner schwarz tuchener Sackrock m. fein Kamelott gefüttert, sammtnem Kragen und Aufschlägen ringsum mit breiter Borte besetzt. 2) ein älterer dunkelbrauntuchener Ueberrock mit schwarzem Kamelott gefüttert. 3) ein älterer braun-halbtuchener Knabenmantel mit klein roth und schwarz karrirtem feinem Wollenzeuge gefüttert mit schwarzem Plüschkragen. Wer zur Wiedererhaltung derselben verhilft, erhält eine sehr gute Belohnung Heil. Geistgasse No. 1021.

R. A. Nötzel.

43. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Brodbänkengasse 698.

44. Heinel's preuß. Geschichte und ein engl. Lexikon w. Naueng. 829. gekauft.

45. Es wird ein Mädchen gleich zu miethen gewünscht Johannisgasse 1299.

46. Die unbefugte Ausübung der Jagd auf hiesiger Feldmark, wird bei Strafe sofortiger Pfändung hiedurch aufs Strengste untersagt.

Altdorff, den 23. November 1848. Das Schulzen-Amt.

47. Eine Kalosche ist in der Allee verl. Abgeb. erhält Breitenthor 1939. e. Bel.

48. Verein f. dram. Musik. — Montag, den 27. Nov.. 6 Uhr im Gymn. Jessonda v. Spohr. — (Am Eingange findet keine Kasse statt.)

Dr. Brandstäter und Frau.

49. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der die Fleischerprofession erlernen will, findet eine Stelle beim Fleischermeister Goldau in Langfuhr.

50. 100 u. 200 rtl. werd. auf Wechsel gegen große Sicherheit gesucht. Adressen bitte ich im Intelligenz-Comtoir unter F. A. einzureichen.

51. Sämmtliche Hrn. Bäckergesellen werd. ersucht sich zu einer Besprechung Sonntag, d. 26., v. Nachm. 3 Uhr ab gr. Mühleng. im Gasthause z. Dampfwagen recht zahlreich einzufinden. Desgl. d. Hrn. Fleischerges. Montag, N.-M. v. 4 U. ab

52. Bestellungen auf **gesunde Kartoffeln** werden noch bis Weihnachten zu folgenden Preisen angenommen: beste gelesene rothe Tischkartoffeln 10 sg., ungelesene 8 und kleine Futterkartoffeln 6 sgr. Bei Quantitäten von 10 Schffl. wird der 11te Schffl. gratis gegeben. Proben liegen Holzmarkt 1337.

53. Glacéhdsch.-Wäsche u. Färberei, best., schnellst. p. Naueng. 902.

54. E. gesittet. Bursche, der Schuhmacher werden will, m. s. Johannisg. 1271.

55. Ein Knabe d. d. Glasergewerbe erlernen will, melde sich Poggenpfuhl 387.

Vermiethungen.

56. In Emaus in dem letzten Hause vor Tempelburg ist eine Wohnung aus 2 auch 3 Stuben bestehend mit den nöthigen Bequemlichkeiten von Ostern k. J. ab, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

57. Ein Haus Hintergasse, bestehend aus 3 Zimm., Küche, Boden, Holzgelaß u. dergl. Bequemlichkeiten i. z. Ostern zu vermiethen. Näheres Hundegasse 243.

58. Ein kl. Speicherraum auf der Insel ist für 10 rtl. halbjährlich zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse 855.

59. Zwei meublirte Zimmer nebst Seitenkabinet sind Breitgasse 1210. z. vm.

60. Ein Zimmer u. Kabinet, meublirt, u. 1 Saal zu vermieth. Breitg. 1203.

61. Breitgasse 1915. der Kohlengasse gegenüber ist eine Stube mit Meubeln und Aufwartung zu vermiethen und gleich zu beziehen.

62. Goldschmiedegasse 1072. i. eine Wohnung, bestehend aus Saal, Hinterstube, Boden, Küche 2c. z. vermiethen und gleich zu beziehen.

63. In meinem Hause Breitgasse 1210. ist zum 1. April 1849 die Saal- und Ober-Etage zu vermiethen. Apotheker Schweitzer.

64. **Langgasse 516.** ist eine Belle-Etage, besteh. aus 5 nebeneinander hängenden Zimmern, nebst Küche, Keller 2c. zu Ostern zu vermiethen.

65. Jopengasse 742. ist ein Zimmer u. Kabinet, parterre, zu vermiethen.

66. 3. Damm 1432. ist ein Saal nebst Schlafkabinet zu vermiethen.

67. Heil. Geistgasse 757. ist 1 Saal, 1 Hinterstube mit Alkoven nebst Küche, Keller pp. mit auch ohne Meubeln sogleich zu vermiethen.

68. Eine freundl. meubl. Stube nebst Kabinet ist zu verm. Heil. Gstg. 986.

A u c t i o n

69. Montag, den 27. November d. J., sollen im Auctionslokale in der Holzgasse auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Stuben- und Taschenuhren, 1 goldene Halskette, dito Ringe u. Ohrgehänge, silberne Geräthe, 1 großer schwarz polirter Silberwaarenschrank mit Spiegel nebst dito Tombank mit Glaskasten, mehrere andere Waarenschränke, Sophas, Kanapees, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Kommoden, Bettgestelle, Kisten, Schreibepulte und Hölzerzeug, Betten, Wäsche, Gardienen, Kleidungsstücke, Pelze, 100 Paar Halbstiefel und Schuhe, 30 Ellen Schuhzeug, Porzellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Bücher, Handwerkszeug, vielerlei Wirthschafts- und Küchengeräthe. J. T. Engelhard, Auctionator.

70. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 30. November d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Reise-, Jagd-, Stuhl- und Arbeitswagen, Sattel, Geschirre, Leinen, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien. J. T. Engelhard, Auctionator.

71. **Dienstag, den 19 Dezember d. J., Mittags** 1 Uhr, soll das zum Nachlasse des Fräuleins Johanna Catharina Illing gehörige, Wollwebergasse sub No. 1993. gelegene Grundstück, im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Dasselbe besteht aus einem massiven, 3 Etagen hohen Haupthause in der gr. Wollwebergasse, Hofplatz, Seitengebäude u. 1 Hinterhause in der kl. Wollweberg.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 277. Sonnabend, den 25. November 1848.

sub No. 2007., wozu das in der kl. Wollwebergasse sub No. 2026. gelegene, massive, 2 Etagen hohe Wohnhaus noch als Pertinenz gehört. — Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

72. **Auction zu Strohdeich.**

Montag, den 27. November c., Vormitt. 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung aus dem Nachlasse des verst. Holzkapitains J. C. Pawlowski zu Strohdeich, gegen baare Zahlung öffentlich versteigern;

1 Paar silb. Tassen, 1 dito Schnupftabacksdose, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Fischheber, 2 dito Theesiebe, 12 dito Löffel, 1 dito Schwammdose, 6 Messer m. silb. Schaalen, 1 goldene Kette, 3 dito Ringe, 2 Wanduhren, mah. und fichtene Schreibesekretaire, mah. u. birk. Sophas, 2 mah. Kommoden, 2 Spiegel in mah. Rahmen, Kleider- und Essenschränke, Bettgestelle, Tische, Stühle, 6 engl. Ziehsägen, 1 gr. engl. Theebrett, 1 gr. Holzkette, 1 Wurfanker, 1 Segel, 1 Partie Tauwerk, 8 Mistbeetfenster, Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Linnenzeug, sonst viele nützliche Sachen, wie auch:

Einen neuen Prahm im besten Zustande (ca. 40 Last), 1 gr. Kahn (1 Last) und ein theils neues, abgerichtetes Wohnhaus 40 F. l. 20 F. br., bestehend in Schwellen, Riegel, 2-, 3- und 4-zöll. Bohlen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

73. **Auction mit polnischem fichten Rundholz und Kantbalken.**

Freitag, den 1. December, Vormittags um 10½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **in der Weichsel am Siegeskranz** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Ct. verkaufen.

1147 Stück fichten Rundholz von 36 bis 55 Fuß lang, 12 — 13 Zoll stark,

76 Stück fichtene Kantbalken von 12 bis 46 Fuß Länge und 14 — 15 Zoll Dicke.

Das Holz wird nach Wunsch der Herren Käufer **in kleinen Partieen**

gerufen u zu **möglichst billigen Preisen zugeschlagen werden. Wegen der Besichtigung** desselben, bitten wir mit dem **Holzkapitain Herrn Höpfner** gefälligst Rücksprache zu nehmen

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

74. Drei gute Hofhunde sind im Schloß zu Herren-Grebin verkäuflich.

75. Eine neue Zusendung der modernsten Kronen und Wandleuchter in echter Messing-Bonbe mit und ohne Prisma-Kristall-Behang, sowie starke Kristall-Spiegelgläser in vergoldeten u. broncenen Barockrahmen verschiedener Größe empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen C. Deplanque, Wollwebergasse No. 1996.

76. **Schönen Schweizerkäse** in ganzen Broden und auch kleineren Partieen empf. wir d. Herren Wiederverk. bill. H. O. Giltz & Co., Hundeg. 274.

77. **Stark. hochl. büch. Klobenh.** verkaufen wir den Klafter mit 7 Rtl., frei vor die Thüre geliefert. H. O. Giltz & Co, Hundegasse 274.

78. Beste große **Bastmatten** zu 15 sgr. pro Decher von 5 Stück, werd. verkauft Frauengasse No. 855.

79. Durch eine Zusendung vorzüglich **schöner Thorner Pfeffer- u. Nürnberger Leckkuchen, Zucker- u. Pfeffernüsse** aus der Fabrik des Herrn Wenscher, der Alles aufgeboten hat, um die Waare so vorzüglich in Güte als durch Billigkeit zu liefern. Wiederverkäufern kann ich einen ansehnlichen Rabatt bewilligen. A. B. Ruth, Breitg. 1163, u. d. Kranth.

80. Die feinste Schlemmkreide und rohe Kreide erhält man zu den billigsten Preisen in meiner Fabrik 1. Steindamm 371. J. L. Baumann

81. 3 fette Schweine sind Langgarten No. 121. zu verkaufen.

82. Wildrufe u. Locken all. Art. f. Jäg. erh. wied. Voigt, Naueng. 902.

83. Teltower Rüben die Metze 6 sgr sind zu h. Langgasse 2001. G. Rindfleisch.

84. ☛ Zwei starke Arbeitspferde stehen zum Verkauf Häkergasse 1475. ☚

85. Bestes Elbinger Raff. Oel, empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt 714.

86. Besten Schweitzer-Käse, in ganzen Leiben, wie ausgewogen empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt 714.

87. **Wollne Deckenzeuge** a $2\frac{1}{4}$ sgr. erh. m. am Glockenth. 1020.

88. **Winterhandschuhe für Damen, Herren und Kinder erhielt ich in großer Auswahl, welche ich bestens empf. Joh. Rieser aus Tyrol, Langg. 59.**

89. Keine Hühneraugen, ein Radical-Mittel gegen das bösartige Hühnerauge, ein Pflaster, welches das Hühnerauge mit der Wurzel schmerzlos vertilgt und sogleich nach dem ersten Gebrauch die heftigsten Schmerzen beseitigt. die Kruke mit Pflaster und Zubehör 6 sgr. empfiehlt allein echt . C. Müller Schnüffelmarkt.

90. Ein gr dreischneidiges Wiegemesser ist b. z. Verkauf, Bootsmannsg. 1179.

91. Bei Herrn C. Ostrowski, Kohlenmarkt 2., werd. Bestell. auf gut. u. fest. Brennholz angenomm. u. in Klft. zu 108. Kubikf., frei v. Känf. Thüre gel. Hochländ. büch. Klob. à Klaft. 7 rtl, büch. kleingeschl. a 7 rtl, eich. Klob. a $5\frac{2}{3}$ rtl., eich. kleingeschl. à $5\frac{2}{3}$ rtl., birk. Klob. a $5\frac{2}{3}$ rtl., ellern Klob. a $5\frac{1}{2}$ rtl., Ficht. Kloben a $4\frac{1}{3}$ rtl. —

92. Die Tabacks-Fabrik von C. A. Siecke, 2ten Damm No. 1277. u. Langgasse 1998, nahe am Langgasserth., empf. ihr aufs beste assortirtes Lager von Cigarren aller Sorten, als: Flores 10 sgr. p. 100 St., Gentleman Segars 15 sgr. p. 100 Stück, La Fama 20 sgr, pro 100 St, Britania $22\frac{1}{2}$ sgr, Las Delicias $27\frac{1}{2}$ sgr., La Rosita 1 rtl. und so weiter bis zu den feinsten Sorten. Den so beliebt gewordenen Holländer und Rawiczer Nessing à 5 sgr., 10 sgr., 15 sgr. und 20 sgr. pro Pfd. Ausgezeichneten Schuiten zu billigen Preisen. Ganz alten Varinas in Rollen à 12 sgr. pro Pfund.

93. Ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano, $6\frac{1}{2}$ Octaven, von vorzüglichem Ton, ist Töpfergasse No. 79. für einen billigen Preis zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

Nothwendiger Verkauf.

94.

Das dem Mühlenbesitzer Johann Heinrich Ludwig Drinkgern zugehörige, zu erbemphyteutischen Rechten verliehene Mühlengrundstück nebst Land zu Glettkau No. 2., abgeschätzt auf 12,468 Rtl. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. Mai 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

95. In der Seilermeister Carl Ludwig und Julianne Elisabeth Meinebeerschen erbschaftlichen Liquidationssache haben wir zur Constituirung der Passiv-Masse einen Termin

auf den 16. December c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Elsner angesetzt, und laden hiezu die unbekannten Creditoren auf das Verhörzimmer des Stadtgerichtshauses mit dem Eröffnen vor, daß im Falle ihres Ausbleibens sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach

Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 14ten September 1848.

Königliches Land und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 21. bis incl. 23. November 1848.

I. Aus dem Wasser: die Last zu 60 Scheffel sind 2180 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 201 Lst. gespechert u $1487\frac{1}{3}$ Lst. unverkauft

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Leinsaat.
1) Verkauft, Lasten	$396\frac{1}{3}$	42	$12\frac{1}{2}$	$31\frac{1}{3}$	—	$9\frac{1}{3}$
Gewicht, Pfd.	126—135	120—127	—	$108—11\frac{2}{3}$	—	—
Preis, Rthlr.	$125-156\frac{2}{3}$	60—64	80—90	55—64	—	$101\frac{2}{3}$
Unverkauft, Lasten	$1420\frac{5}{8}$	28	—	$18\frac{1}{2}$	—	20
I. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	72	30	graue 45 weiße 42	gr. 31 kl. 27	16	50

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 23. November 1848

	Brief. Sgr.	Geld Sgr.	gem. Sgr.
London, Sicht	—	—	—
— 3 Monat	205	—	—
Hamburg, Sicht	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage	—	—	—
Berlin, 8 Tage	101	—	—
— 2 Monat	—	—	—
Paris, 3 Monat	—	—	—
Warschau, 8 Tage	$94\frac{1}{2}$	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, neue	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Redaction: Königl. Intellig. Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.